

Versammlung der Einwohnergemeinde Müntschemier

Samstag, 3. Dezember 2016, 14.00 Uhr
in der Turnhalle

Vorsitz: Raynald Richard Gemeindepräsident

Protokoll: Nicole Tanner

Stimmberechtigte: 763 (386 Frauen / 377 Männer)

Anwesend: 102 (13,4%)
34 Frauen (8,8%) / 68 Männer (18,0%)

Die Versammlung wurde im Anzeiger Region Erlach Nr. 42 vom 21. Oktober 2016 bekannt gemacht. Vor der Versammlung wurde jeder Haushaltung ein Informationsblatt zugestellt. Der Vorsitzende gibt die Entschuldigung von Hansjürg Berner (abtretendes Mitglied der Schulkommission) bekannt.

Gegen das Protokoll der letzten Versammlung vom 4. Oktober 2016 sind keine Einsprachen eingegangen.

Stimmberechtigt sind alle mündigen Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Müntschemier wohnhaft sind. Der Vorsitzende fragt an, ob alle hier anwesenden Personen über das Stimmrecht der Einwohnergemeinde Müntschemier verfügen. Anwesend ohne Stimmberechtigung sind **Finanzverwalterin Daniela Binggeli**, die **Protokollführerin Nicole Tanner** und der **Vertreter des Bieler Tagblattes Heinz Kofmehl** sowie **Robert Alexander Schaer** (Sohn des neu gewählten Gemeindeschreibers Alexander Schaer).

Als Stimmenzählende werden vorgeschlagen und als gewählt erklärt:

- Annerös Löffel-König
- Karin Comba-Schwab

Die Stimmenzähler ermitteln die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten.

Der Vorsitzende informiert, dass Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen sind. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

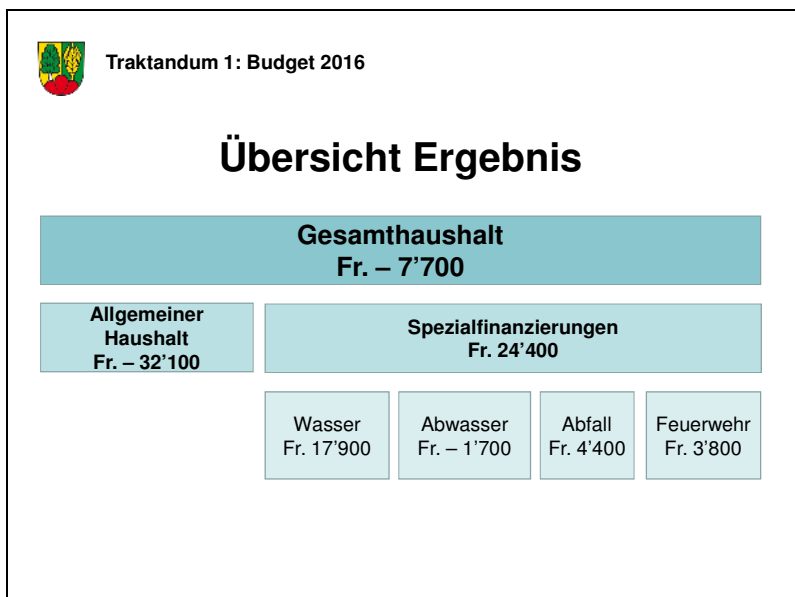
Eine Abänderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

VERHANDLUNGEN

63 08.0111 Voranschlag Budget 2017; Beratung und Beschlussfassung mit Festsetzen der Steueranlagen

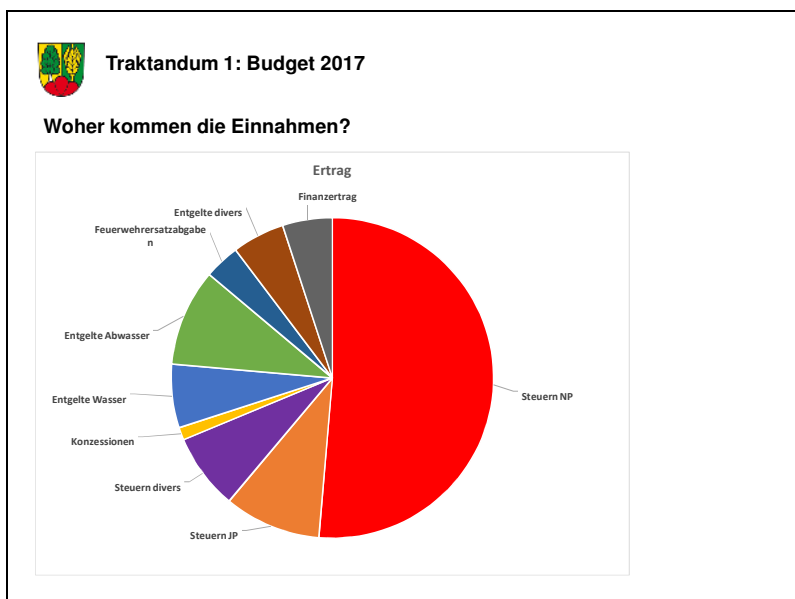
Referentin: Gemeinderätin Sandra Berner

Das Budget 2017 ist das zweite nach neuem Rechnungslegungsmodell HRM2. Zusammen mit dem Informationsblatt wurde sämtlichen Haushalten ein ausführlicher Budgetauszug 2017 zugestellt. Sandra Berner ergänzt dieses anhand mit Folien und folgenden Ausführungen:



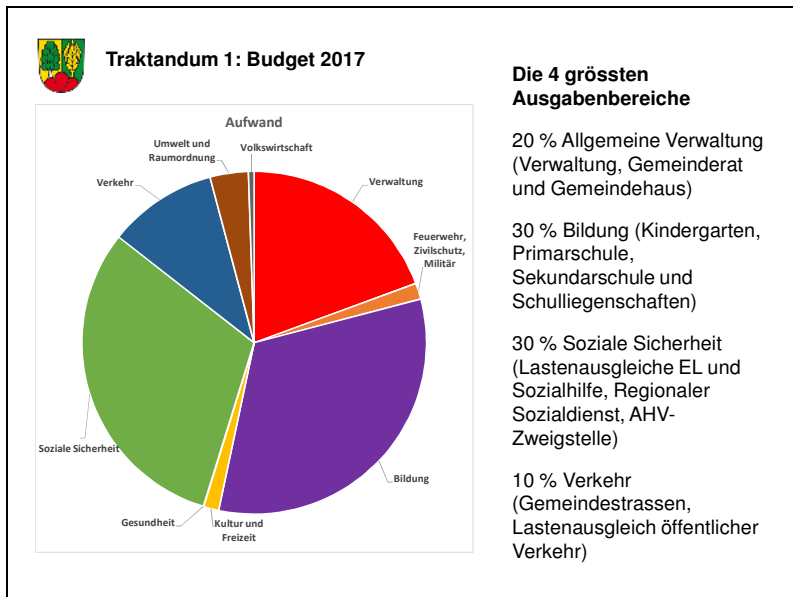
Folie 1 – Budget 2017: Ergebnis

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 7'700 Franken. Die ausschliesslich durch Gebühren finanzierten Spezialfinanzierungen, ausgenommen die Spezialfinanzierung Abwasser, schliessen mit einem Ertragsüberschuss. Der Steuerhaushalt/Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 32'100 Franken.



Folie 2 – Budget 2017: Einnahmen

Haupteinnahmequelle der Gemeinde sind mit Zweidrittel aller Erträge die Steuereinnahmen. Der Anteil der Steuereinnahmen Natürliche Personen beträgt davon rund 50 Prozent.



Folie 3 – Budget 2017: Aufwand

 **Traktandum 1: Budget 2017**

Das Budget 2017 basiert auf folgenden Ansätzen:

Steueranlage	neu 1.79 , bisher 1.89
Liegenschaftssteuer	1.2 ‰
Feuerwehrrersatzabgabe	8 % der Staatssteuer, max. Fr. 450.00
Hundetaxe	Fr. 50.00

Folie 4 – Budget 2017: Ansätze



Traktandum 1: Budget 2017

Das Budget 2017 basiert auf folgenden Ansätzen:

Wassergebühren

Verbrauch	Fr. 1.40/m³ , bisher Fr. 1.25/m ³
Grundgebühren	Fr. 200.— pro Hausanschluss, bisher Fr. 150.— Fr. 120.— pro Wohnung, bisher Fr. 100.— Fr. 120.— pro Gewerbe- oder Landwirtschaftsbetrieb, bisher Fr. 100.—

Abwassergebühren

Verbrauch	Fr. 1.75/m³ , bisher Fr. 1.50/m ³
Grundgebühren	Fr. 200.— pro Hausanschluss, bisher Fr. 150.— Fr. 140.— pro Wohnung, bisher Fr. 100.— Fr. 140.— pro Gewerbe- oder Landwirtschaftsbetrieb, bisher Fr. 100.—

Abfallgebühr

Fr. 60.00 pro Person, max. Fr. 300.00
pro Haushalt

Folie 5 – Budget 2017: Ansätze



Traktandum 1: Budget 2017

Erhöhung der Gebühren, Auswirkungen aufs Budget

Ergebnis Budget Wasserversorgung

Ertragsüberschuss	Fr. 17'900.00
Eigenkapital Wasserversorgung per 1.1.2016	Fr. 287'644.91
Kostendeckungsgrad	105 %

Ergebnis Budget Abwasserentsorgung

Aufwandüberschuss	Fr. 1'700.00
Eigenkapital Abwasserentsorgung per 1.1.2016	Fr. 336'381.83
Kostendeckungsgrad	99,7 %

Folie 6 – Budget 2017: Erhöhung der Gebühren, Auswirkungen aufs Budget

Defizite der Spezialfinanzierungen müssen ausschliesslich mit Gebühren und nicht mit Steuergeldern gedeckt werden. Deshalb mussten die Verbrauchsgebühren Wasser und Abwasser erhöht werden. Die neuen Ansätze wurden zusammen mit der Firma Regio Support AG erarbeitet und durch den Gemeinderat im August 2016 genehmigt. Im Vergleich mit den Nachbargemeinden liegt die Gemeinde Müntschemier mit den neuen Ansätzen im Mittelfeld.

Die neuen Ansätze führen dazu, dass der erforderliche Deckungsgrad von 100 Prozent knapp erreicht werden kann. Im Bereich Wasser konnte dieser Deckungsgrad in den Jahren 2014 (89 %) und 2015 (77 %) nicht erreicht werden. Es besteht derzeit kein Spielraum für eine Reduktion der neuen Wassertarife.

Auch im Bereich Abwasser lag der Deckungsgrad unter 100 Prozent (80 % im 2014 und 72 % im 2015). Eine weitere Gebührenanpassung in den kommenden Jahren kann nicht ausgeschlossen werden.



Traktandum 1: Budget 2017

Senkung der Steueranlage, Auswirkung aufs Budget

	Steueranlage 1.89 bisher	Steueranlage 1.79 neu	Mindereinnahmen
Einkommensteuern	2'335'000.00	2'210'000.00	125'000.00
Vermögenssteuern	200'000.00	190'000.00	10'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	501'000.00	476'000.00	25'000.00
Total Mindereinnahmen			160'000.00

Ergebnis Budget allgemeiner Haushalt (Steuersenkung eingerechnet)

Aufwandüberschuss	Fr. 32'100.00
Eigenkapital allgemeiner Haushalt per 1.1.2016	Fr. 2'696'429.13

Folie 7 – Budget 2017: Senkung der Steueranlage, Auswirkungen aufs Budget

Die finanzielle Situation der Einwohnergemeinde Müntschemier ist solid. Der Gemeinderat rechnet mit einer deutlichen Bevölkerungszunahme und damit mit einer Zunahme der Steuereinnahmen. Ausserdem wird die Begrenzung des Pendlerabzuges im Jahr 2017 zum ersten Mal zum Tragen kommen. Die kantonale Steuerverwaltung rechnet dadurch mit einer Zunahme der Steuereinnahmen von rund 0.4 Prozent.

Der budgetierte Aufwandüberschuss kann mit dem bestehenden Eigenkapital gedeckt werden. Die neue Steueranlage ist solange haltbar, bis der Finanzplan andere Tendenzen aufzeigt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

-	Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern neu 1.79		
-	Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1,2 %		
-	Genehmigung Budget 2017 bestehend aus	Aufwand	Ertrag
	Gesamthaushalt	5'423'100.00	5'415'400.00
	Aufwandüberschuss		7'700.00
	Allgemeiner Haushalt	4'293'300.00	4'261'200.00
	Aufwandüberschuss		32'100.00
	SF Feuerwehr	223'200.00	227'000.00
	Ertragsüberschuss	3'800.00	
	SF Wasserversorgung	330'100.00	348'000.00
	Ertragsüberschuss	17'900.00	
	SF Abwasserentsorgung	492'900.00	491'200.00
	Aufwandüberschuss		1'700.00
	SF Abfallentsorgung	83'600.00	88'000.00
	Ertragsüberschuss	4'400.00	

Sandra Berner dankt den Budgetverantwortlichen, der Finanzkommission und der Finanzverwalterin für ihre Unterstützung und steht der Versammlung für Fragen zur Verfügung.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird genehmigt.

**64 01.0012 Reglemente
Bildungskommission, Aufhebung
Anpassung Organisationsreglement sowie Reglement über die
Zusammenarbeit BTM**

Referent: Gemeinderat Urs Zimmermann

Urs Zimmermann verweist auf die Ausführungen im Informationsblatt. Mit der Genehmigung des Reglements über die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Brüttelen, Treiten und Müntschemier in den Bereichen Kindergarten und Volksschule übertrug die Einwohnergemeinde Müntschemier (Anschlussgemeinde) die Führung und Organisation an die Gemischte Gemeinde Treiten (Sitzgemeinde).

Seit 2012 gehören der Schulkommission **Primarschule BTM** der Sitzgemeinde Treiten insgesamt neun Personen an. Aus jeder Gemeinde stammen drei Mitglieder, darunter das für die Bildung zuständige Gemeinderatsmitglied. Neu soll die Schulkommission auf drei Mitglieder reduziert werden. Jede Gemeinde wird dabei durch den zuständigen Gemeinderat vertreten.

Für die Umsetzung dieser Reduktion gilt es die reglementarischen Grundlagen wie folgt anzupassen:



Traktandum 2: Bildungskommission, Aufhebung

Organisationsreglement Art. 4

Folgende Kommission wird aufgehoben:

- die 2 Mitglieder der Bildungskommission

Organisationsreglement

Art. 4 Die Versammlung wählt

- a) die Vizegemeindepräsidentin oder den Vizegemeindepräsidenten (der Versammlung und des Gemeinderates in einer Person),
- b) das Rechnungsprüfungsorgan nach Art. 9 (**Änderung 06.12.2003**),
- c) die 2 Mitglieder der Baukommission (**Änderung 26.05.2014**),
die 2 Mitglieder der Bildungskommission (Aufhebung 03.12.2016),
- die 4 Mitglieder der Finanzkommission,
- die 2 Mitglieder der Volkswirtschaftskommission.



Traktandum 2: Bildungskommission, Aufhebung

Reglement über die Zusammenarbeit BTM Art. 5

Folgendes wird geändert:

- Bisher 3 Sitze in der Schulkommission
- **Neu 1 Sitz in der Schulkommission,
Ressortvorsteher von Amtes wegen**

Folie 2 – Aufhebung Bildungskommission: Anpassung Reglement über die Zusammenarbeit

Reglement über die Zusammenarbeit zwischen Brüttelen, Treiten und Müntschemier in den Bereichen Kindergarten und Volksschule

Neuer Art. 5:

Die Aufsicht über den **Kindergarten** und die Schulen wird durch die Schulkommission Treiten wahrgenommen. Aus Müntschemier nimmt die für die Bildung zuständige Ressortvertreterin oder der für die Bildung zuständige Ressortvertreter des Gemeinderates Müntschemier von Amtes wegen Einsitz in der Schulkommission Treiten.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Aufhebung der Bildungskommission auf Ende 2016 und die Genehmigung der damit zusammenhängenden Anpassungen im Organisationsreglement und im Reglement über die Zusammenarbeit zwischen Brüttelen, Treiten und Müntschemier in den Bereichen Kindergarten und Volksschule.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird genehmigt.

**65 01.0012 Reglemente
Gebührenreglement, Ergänzung Zuständigkeit zum Erlass von
Benützungs- und Betriebsverordnungen**

Referent: Gemeindepräsident Raynald Richard

Im Zusammenhang mit dem geplanten Erlass der neuen Verordnung über die Benützung der **Schulanlage** und des Schulareals im kommenden Jahr stellte man fest, dass die Zuständigkeit dazu nirgends grundlegend geregelt ist. Normalerweise genehmigt die Versammlung ein Reglement zu einem bestimmten Bereich und erteilt darin dem Gemeinderat die Kompetenz zum Erlass einer Verordnung, in der Regel verbunden mit einem Tarif. Nicht nur für die Schulanlage sondern auch noch für weitere Anlagen des Verwaltungsvermögens gibt es jedoch gar keine Reglemente.

Die Beschlüsse und die Inkraftsetzungen zu erlassenen Verordnungen sind dabei im Anzeiger Region Erlach zu veröffentlichen.



Traktandum 3: Gebührenreglement, Anpassung

**Liegenschaften der Gemeinde
Neuer Artikel 26a:**

Der Gemeinderat ist zuständig für den Erlass der Benützungs- und Betriebsverordnungen inkl. Gebührentarife für die Liegenschaften der Einwohnergemeinde Müntschemier

(Zivilschutzanlage Spitz, Sportanlage Muttli, Schulanlagen und Schulareal)

Folie 1 – Anpassung Gebührenreglement: Neuer Artikel 26a

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgenden neuen Artikel ins Gebührenreglement aufzunehmen:

**Liegenschaften der
Gemeinde
(GVB 03.12.16)**

Art. 26 a Der Gemeinderat ist zuständig für den Erlass der Benützungs- und Betriebsverordnungen inkl. Gebührentarife für die Liegenschaften der Einwohnergemeinde Müntschemier (Zivilschutzanlage Spitz, Sportanlage Muttli, Schulanlagen und Schulareal).

Verordnung über die Benützung der Zivilschutzanlage Spitz, Verordnung über die Sportanlage Muttli, Verordnung über die Benützung der Schulanlagen und des Schulareals

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird genehmigt.

**66 07.0380 Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Bielersee Süd-West
Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Bielersee Süd-West, Revi-
sion Organisationsreglement; Beschlussfassung über den neuen
Art. 71 Abs. 2 betreffend Deckung des Aufwandüberschusses nach
Einwohnerzahl**

Referent: Gemeindepräsident Raynald Richard

An der Abordnetenversammlung des Gemeindeverbandes vom 29. Juni 2016 wurde das neue Organisationsreglement ohne die Artikel 7, 8, 16, 17 und 71, welche in die Zuständigkeit der Verbandsgemeinden fallen, genehmigt. Der Gemeinderat befasste sich am 15. September 2016 mit der Angelegenheit und genehmigte vorab die in seine Kompetenz fallenden Artikel 7, 8, 16 und 17, bei welchen es um formelle Anpassungen geht. Für die Genehmigung von Art. 71 (vorher 70) ist jedoch in Müntschemier die Versammlung zuständig.

Der alte Berechnungsmodus ist nicht mehr zeitgemäss und findet kaum mehr Anwendung. Das Ziel, finanzstärkere Gemeinden mehr zu belasten um finanzschwächere Gemeinden zu entlasten, findet mit dem Instrument „Finanz- und Lastenausgleich“ bereits Anwendung. Die beabsichtigte Solidarität wird damit also bereits gelebt. Ändert man den Kostenteiler so, dass der Aufwandüberschuss ausschliesslich über die Einwohnerzahl der Gemeinden berechnet wird, fallen für die Gebergemeinden zukünftig die doppelten Solidaritätszahlungen weg. Sie leisten ihren Solidaritätsbeitrag an schwächere Gemeinden weiterhin im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs.



Traktandum 4: Gemeindeverband öffentliche Sicherheit

Revision Organisationsreglement

Änderung des Kostenverteilens:

- Bisher je 50 % nach mittlerer Wohnbevölkerung und harmonisiertem Steuerertrag
- **Neu nach der durchschnittlichen Einwohnerzahl der letzten 2 Jahre**

Folie 1 – Anpassung Organisationsreglement Gemeindeverband öffentliche Sicherheit: Neuer Kostenverteiler

Neuer Art. 71 (vorher Art. 70)

¹Die Verbandsgemeinden decken den Aufwandüberschuss anteilmässig mittels Beiträgen.

²Die Verbandsgemeinden bezahlen den Aufwandüberschuss nach Einwohnerzahl gemäss Art. 14 Abs. 2 (Die Einwohnerzahl bestimmt sich nach dem Durchschnitt der mittleren Wohnbevölkerung der letzten 2 Jahre gemäss Berechnung der Finanzverwaltung des Kantons Bern).

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung des neuen Artikels 71 im Organisationsreglement des Gemeindeverbandes öffentliche Sicherheit Bielersee Süd-West.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird genehmigt.

67 01.0301 Verschiedenes

Gemeindepräsident Raynald Richard orientiert über die folgenden Geschäfte:

Poststelle Müntschemier

Die Poststelle Müntschemier wird definitiv geschlossen. Die Bevölkerung hat derzeit Gelegenheit, sich zum künftigen Postservice (Postagentur oder Hauservice) zu äussern. Ein entsprechender Fragebogen lag dem Informationsblatt zur heutigen Versammlung bei. Die Teilnahme an der Umfrage ist auch via www.muentschemier.ch möglich. Das Ergebnis wird auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet. Die Post hat zugesichert, das Resultat der Umfrage bestmöglich zu berücksichtigen.

Kündigung Gemeindeschreiber Ralph Schumacher / anonymes Schreiben

Raynald Richard hat ein anonymes Schreiben betreffend der Ferienkompensation des Gemeindeschreibers Ralph Schumacher erhalten. Der Verfasser des Schreibens verlangt eine Rechtfertigung der Kompensation der nicht bezogenen Ferien des Gemeindeschreibers. Raynald Richard bedauert, dass die Fragen nicht offen an ihn herangetragen wurden. Trotzdem führt er aus, dass mit Ralph Schumacher unter Beizug eines Rechtsberaters eine Vereinbarung betreffend der Kompensation der nicht bezogenen Ferien abgeschlossen wurde. Die Kompensation des aufgelaufenen Ferienguthabens aus den Jahren vor 2015 steht Ralph Schumacher zu. Dazu wurden in den Rechnungsabschlüssen der betroffenen Jahre jeweils Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen können nun aufgelöst werden. Das aktuelle Rechnungsergebnis wird damit also nicht belastet. Raynald Richard fordert den Verfasser des Schreibens auf, sich doch bei ihm zu melden.

Sprechstunde Gemeindepräsident

Ab dem neuen Jahr bietet Raynald Richard jeweils am letzten Montag im Monat eine Sprechstunde an (16:00 Uhr bis 19:00 Uhr). Termine können bei der Gemeindeverwaltung vereinbart werden.

Umbau Schulhaus

Bis auf einige wenige Arbeiten ist der Bau fertiggestellt. Der genehmigte Kredit konnte eingehalten werden.

Verkehrsberuhigende Massnahmen Müntschemier Süd-Ost

Derzeit ist man zusammen mit einem spezialisierten Planungsbüro daran, das Projekt umzusetzen.

Neuer Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat hat Dr. Alexander Schaer aus Müntschemier zum neuen Gemeindeschreiber gewählt. Er wird seine Stelle in der Verwaltung voraussichtlich am 1. März 2017 antreten. Alexander Schaer ist heute zusammen mit seiner Familie anwesend und stellt sich kurz vor. Er wird mit Applaus begrüsst.

Austretende Schulkommissionsmitglieder

Die austretenden Schulkommissionsmitglieder Karin Comba-Schwab und Hansjürg Berner (heute abwesend) werden mit einem Präsent und mit Applaus verdankt.

Dienstjubiläen

Anlagewart Arthur Peter feiert sein 25-jähriges und Finanzverwalterin Daniela Binggeli ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Beiden wird ein Präsent überreicht und für ihre Dienste zu Gunsten der Einwohnergemeinde Müntschemier gedankt. Die Versammlung dankt mit Applaus.

Der Vorsitzende übergibt das Wort der Versammlung.

Ursula Mathys-Bider erkundigt sich, ob für den Hausservice der Post ein Briefkasten nötig sei. Ausserdem zeigt sie sich überrascht, dass Strassenlampen gemäss Auskunft der Verwaltung erst bei fünf defekten Leuchten repariert werden sollen. Die Frage betreffend Briefkasten kann der Vorsitzende nicht beantworten, klärt dies jedoch ab. Betreffend **Strassenbeleuchtung** führt die zuständige Gemeinderätin Sonja Knecht aus, dass aufgrund der hohen Initialkosten die Reparaturarbeiten nicht für jede einzelne Leuchte ausgelöst werden. Im Winter wird jedoch sicher schneller gehandelt als im Sommer. Die Zahl von fünf Leuchten ist zudem keine fixe Grösse sondern lediglich ein Richtwert.

Ulrich Tobler möchte dem Gemeinderat zwei Fragen mitgeben. Er möchte wissen, wie der Gemeinderat sicherstellen will, dass trotz der vielen Wechsel im Gemeinderat und in der Verwaltung das bestehende Wissen nicht verloren geht. Zudem fragt er, was der Gemeinderat tut, um Motivation und Gesundheit innerhalb des Rates und bei der Verwaltung zu fördern. Die Versammlung kommentiert die Fragen mit Applaus. Raynald Richard entgegnet, dass diese Fragen den Gemeinderat bereits beschäftigen. Im nächsten Jahr wird sich der Gemeinderat intensiv mit der Organisation der Gemeinde befassen und dabei diese beiden Kernfragen intensiv bearbeiten. Er hofft, in einem Jahr über die gewonnen Erkenntnisse informieren zu können.

Catherine Niederer-Addor regt an, nach der Schliessung der Poststelle, bei der Gemeindeverwaltung ein bargeldloses Zahlungssystem einzuführen. Raynald Richard antwortet, dass sowohl bei der Postagentur als auch beim Hausservice der Bargeldbezug nachwievor möglich sein wird. Das Anliegen wird er trotzdem prüfen.

Andreas Zehnder fragt an, ob durch die dreimonatige Vakanz beim Gemeindeschreiberposten nun Überzeit bei den verbleibenden Gemeindeangestellten angehäuft wird. Raynald Richard antwortet, dass in dieser Übergangszeit die Sumag Bauinspektoren AG den Bereich Bauwesen betreut. Das Gemeinderatssekretariat wird durch Nicole Tanner geführt. In den Monaten Januar und Februar wird zudem eine temporäre Verwaltungsangestellte engagiert. Die Verwaltung wird durch Finanzverwalterin Daniela Binggeli geleitet. Auch der Gemeinderat leistet in dieser Zeit Mehrarbeit. Das Anhäufen von Ferienguthaben soll so vermieden werden.

Esther Stuber-Hediger zeigt sich überrascht über den Zeitpunkt der Verkehrszählung am Brückenweg. Im Frühling/Sommer sei deutlich mehr Verkehr zu verzeichnen. Gemeinderätin Sonja Knecht antwortet, dass die Zählung im Frühling wiederholt werden soll. Die Zählung ist Teil des Verkehrskonzeptes. Der Gemeinderat und auch die Planer sind sich bewusst, dass im Winter der Verkehr abnimmt. Bei dieser Gelegenheit informiert Sonja Knecht, dass die entfernte Strassenlampe bei der Liegenschaft Helfer in den nächsten Tagen wieder erstellt werden soll.

Peter Berner erkundigt sich nach der Tragfähigkeit der beiden Kanalbrücken der Gemeinde. Raynald Richard antwortet, dass das Dossier in Bearbeitung ist.

Catherine Niederer-Addor bemängelt den neuen Bahnübergang am Rebenweg und fragt an, ob ein Verkehrsspiel angebracht werden kann. Zudem möchte sie wissen, ob in diesem Bereich eine Begrünung vorgenommen wird. Raynald Richard antwortet, dass der geplante Landabtausch noch stattfinden sollte und danach begrünt wird. Das Anbringen eines Verkehrsspiels ist jedoch aufgrund übergeordneter Vorschriften nicht zulässig. Catherine Niederer bedauert dies und weist darauf hin, dass die Situation vor Ort wirklich gefährlich sei, auch weil

dort nicht mehr Tempo 30 sondern Tempo 50 gültig ist. Gemeinderätin Sonja Knecht antwortet, dass in diesem Bereich derzeit sogar eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h gestattet sei. Die Gemeinde ist jedoch dabei, Tempo 60 umzusetzen.

Matthias Haldimann ergänzt, dass die Verkehrsführung unglücklich gewählt wurde. Die Markierung kann von Traktoren oder LKWs mit Anhänger nicht eingehalten werden. Kreuzen ist dann nicht möglich.

Richard Kunz bittet den Gemeinderat, bei der **BLS** einzubringen, dass der neue Bodenbelag beim Bahnhof an kalten Nebeltagen sehr glatt ist und grosse Rutschgefahr herrscht. Der Gemeinderat wird dies entsprechend weiterleiten.

Bernhard Balmer fragt, was in der Verwaltung los sei. Innert kurzer Zeit haben drei Mitarbeiter die Verwaltung verlassen. Die seiner Meinung nach fehlende Kommunikation des Gemeinderates liess Raum für Gerüchte und Spekulationen. Die Stimmung auf der Verwaltung erlebt er als frostig. Er kritisiert zudem das Abkommen mit Gemeindeschreiber Ralph Schumacher und bedauert, dass er heute nicht anwesend ist. Raynald Richard entgegnet, dass es bei Kündigungen den Persönlichkeitsschutz der Mitarbeiter zu wahren gilt und wiederholt das Abkommen betreffend Kompensation der Überzeit von Ralph Schumacher. Ralph Schumacher hat ausdrücklich gewünscht, dass es heute keine offizielle Verabschiedung gibt, vielleicht auch darum, weil der Rat und Schumacher in Vergangenheit nicht immer einer Meinung waren. Wer jedoch mehr erfahren möchte, soll ihn oder auch die anderen ehemaligen Mitarbeiter direkt ansprechen.

Karl Taferner informiert im Namen der **Freien Wähler**, dass im Anschluss an die Versammlung die Bilder des Fottowettbewerbes besichtigt werden können.

Andreas Burkhart fragt an, wann die Bauarbeiten am Mattenweg starten. Der Baubeginn war für Herbst 2016 in Aussicht gestellt. Sonja Knecht antwortet, dass die Bewilligung noch nicht vorliegt. Sie hofft, dass die Bauarbeiten im Februar/März 2017 starten können.

Ursula Mathys-Bider fügt an, dass am Mattenweg ein Schachtdeckel defekt ist und dieser repariert werden sollte. Sonja Knecht nimmt dieses Anliegen entgegen.

Das Wort wird weiter nicht verlangt. Raynald Richard dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und lädt zum anschliessenden Apéro ein. Dieses wird aus dem Budget des Gemeinderates für die Ratsreise offeriert. Weiter dankt er seinen Ratskollegen, den Kommissionsmitgliedern und den Gemeindeangestellten für ihre geleistete Arbeit. Matthias Allenbach richtet Worte des Dankes an den Präsidenten Raynald Richard. Die Versammlung dankt mit Applaus.

Um 15:05 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung. Er wünscht allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für das Protokoll

Nicole Tanner

Für die Einwohnergemeinde Müntschemier
Der Präsident: **Der Vize-Präsident:**

Raynald Richard

Matthias Allenbach